Demeraria greenheart, das dem Manbarklak in technischer Hinsicht so sehr gleich kommt.

Die Verfasser studierten beide Hölzer mikroskopisch, chemisch und bakteriologisch und es zeigte sich dass das schnellere Befallen des Manbarklaks von folgenden Tatsachen herrührt.

1^o. Die stärkere Imbibitionsfähigkeit des Manbarklaks, wodurch dieses Holz länger nach Regen seinen hohen Wassergehalt behält, und nicht wie das Greenheart trocknet.

2^o. Der hohe Stärkegehalt in den Thyllen und in den Parenchym-Querbanden, der den befallenden Pilzen eine leicht assimilierbare Nahrung bietet. Diese Nahrung veranlasst die Pilze schnell in das Holz einzudringen. Im Greenheart fehlt diese Stärke und das Fehlen der Parenchym-Querbanden macht das Eindringen schwieriger.

3^o. Im Greenheart sind Alkaloïde (Nectandrin und Opiumalkaloïde) vorhanden, die das Wachstum der Mikroben sehr hemmen und die im Manbarklak fehlen. Th. Weevers.

Personalnachrichten.

Ernannt: Privatdoz. Dr. **F. Tobler** zum a. o. Prof. der Bot. a. d. Univ. Münster (Westfalen). — Dr. **K. Domin** zum a. o. Prof. der syst. Bot. a. d. böhmisch. Univ. zu Prag. — Adjunkt **K. Köck** zum Prof. für Weinbau a. d. höheren Lehranst. f. Wein- und Obstbau in Klosterneuburg. — Regierungsrat Dr. **Ruhland** (Dahlem) geht als a. o. Prof. nach Halle.

Dr. **B. M. Davis** (Cambridge), has been appointed ass. Prof. in the Univ. of Pennsylvania, Philadelphia. — Dr. **O. V. Darbshire** has been appointed Lecturer in Bot. and Head of the Bot. Dept. at the Univ. of Bristol.

Gestorben: **L. Grandeau**, früherer Generalinspektor der französischen landw. Versuchsstationen im Alter von 77 Jahren zu Paris. — **M. Girod**, Prof. de Bot. à la Fac. des Sc. de Clermont-Ferrand.

Centralstelle für Pilzkulturen.

Roemer Visscherstraat 1, Amsterdam.

Unter Hinweis auf die publizierten Bestimmungen teilen wir mit, dass der Betrag pro Kultur fl. 1.50 für Mitglieder und fl. 3 für Nichtmitglieder ist. Grössere Mengen, speziell mehrere Kulturen von einer Art, können für botanische Praktika gegen ermässigte Preise geliefert werden.

Seit der letzten Publikation sind folgende Arten als Neu-Erwerbungen zu erwähnen:

<i>Aspergillus fumigatus</i> Fres.	<i>Metarizium anisopliae</i> Metschn.
<i>Fusarium metachroum</i> Appel et Wollenweber.	<i>Nectria graminicola</i> Beck et Br.
„ <i>Willkommi</i> Lindau.	<i>Penicillium italicum</i> Wehmer.
„ <i>nivale</i> Sorauer.	<i>Phytophthora Faberi</i> Maublanc.
<i>Macrosporium parasiticum</i> v. Thüm.	<i>Phoma mali</i> Schulz et Sacc.
	<i>Pseudoplectania nigrella</i> (Pers.) Fuckl.

Ausgegeben: 21 November 1911.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [117](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 560](#)